



NEUER BUSSGELDKATALOG
Verstöße auf der Straße werden teurer – testen Sie Ihr Wissen im Quiz! ▶ **Wirtschaft**

KREISPARTEITAG
Die SPD Bergstraße demonstriert Optimismus und Selbstbewusstsein ▶ **Region, Seite 7**

DAS WETTER
Bewölkt, lokal Sprühregen
Temperatur 10/2° C



189. JAHRGANG · NR. 258 · D 1683 · 2,30 €

BENSHEIM · ZWINGENBERG · LORSCH · EINHAUSEN · LAUTERTAL · LINDENFELS · HEPPENHEIM

MONTAG 8. NOVEMBER 2021



Farbenfrohe Einkaufsnacht in Bensheim

Zur Einkaufsnacht bei Kerzenschein mit Brunnenillumination und Lagerfeuer, neu-deutsch Nightshopping genannt, kamen Tausende von Besuchern am Freitag in die damit rappelvolle Fußgängerzone. ▶ **Bensheim, Seite 9**

Fußball

Lilien ziehen an Schalke vorbei

Darmstadt. Fußball-Zweitligist SV Darmstadt 98 rückt den Aufstiegsplätzen immer näher. Die Lilien gewannen gestern in einer packenden Partie beim schwächelnden Bundesliga-Absteiger Schalke 04 mit 4:2 (2:1) und verbesserten sich auf Rang vier, direkt vor den Gelsenkirchenern, die mit dem Ex-SV-98-Coach Grammozis ihre dritte Pflichtspielniederlage in Serie kassierten. Die Darmstädter Mannschaft von Trainer Torsten Lieberknecht holte aus ihren letzten fünf ungeschlagenen Spielen 13 Punkte. *lthe/h*

▶ **Sport, Seite 23**



Der Darmstädter Jubel kannte auf Schalke keine Grenzen. BILD: DPA

Jugendseiten

Die BANane streitet über Radarfallen

Bergstraße. Sind mobile Blitzer reine Abzocke oder doch eine gute Sache? Darüber streitet die BANane-Jugendredaktion in der heutigen Ausgabe.

Während manch ein Jugendlicher den Sinn nicht sieht, dass vor allem an bestimmten Bereichen Radarfallen aufgestellt werden, sind wieder andere der Meinung, dass man sich generell an die Regeln im Straßenverkehr halten sollte – zum Wohle und zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer.

▶ **BANane, Seiten 19 und 20**

Corona: Neue Rechtsgrundlagen für Einschränkungen geplant / Rückkehr zu kostenfreien Schnelltests im Gespräch

Kampf gegen die vierte Welle

Berlin/Stuttgart. Rückkehr zu kostenlosen Corona-Tests für alle, eine Impfpflicht für bestimmte Berufsgruppen, stärkere Einschränkungen für Ungempfte: Angesichts des steilen Anstiegs der Corona-Zahlen fordern Politiker und Experten in Deutschland schnelle Entscheidungen. Damit wollen sie die vierte Welle der Pandemie brechen. Die potenziellen Regierungspartner SPD, Grüne und FDP wollen eine neue Rechtsgrundlage für Anti-Corona-Regeln schaffen, bevor die epidemische Lage am 25. November endet. Über den Entwurf soll der Bundestag am Donnerstag beraten.

Die Zahl der Infizierten steigt derzeit weiter an. Das Robert Koch-Institut (RKI) gab die Zahl der Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner und Woche am Sonntagmorgen mit 191,5 an. Am Vortag hatte die Inzidenz bei 183,7 gelegen, vor einer Wo-

chse bei 149,4. Am Freitag hatte die Zahl der Neuinfektionen mit 37 120 einen Rekordwert seit Beginn der Pandemie erreicht.

Angesichts der Wucht der vierten Welle fordern immer mehr Politiker und Mediziner, wieder kostenlose Corona-Tests für alle anzubieten. Das Ende der Kostenübernahme für Bürgertests habe nicht dazu geführt, Impfunwillige zur Impfung zu motivieren, bilanzierte der Präsident der Bundesärztekammer, Klaus Reinhardt, dieser Redaktion. Bund und Länder sollten diese „Fehlentscheidung“ schnell korrigieren.

Die Rückkehr zu Gratis-Tests hatten zuvor auch Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU), Grünen-Chef Robert Habeck sowie Vertreter von Ärzten, Kommunen und Handel gefordert. NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst verlangt kostenlose Corona-Tests für Geimpfte und Ge-

nesene. „Die hohen Infektionszahlen unter Ungempften führen zu immer mehr Durchbrüchen auch bei den Geimpften“, sagte der CDU-Politiker.

Verschärfung im Südwesten

In Baden-Württemberg rechnet das Sozial- und Gesundheitsministerium angesichts einer sich zunehmend verschärfenden Corona-Lage schon in Kürze mit der Ausrufung der sogenannten Alarmstufe, die drastische Einschränkungen für viele ungeimpfte Menschen im Land nach sich ziehen würde. Mit Blick auf aktuelle Prognosen und Modellrechnungen der Universität Freiburg gehe man davon aus, dass möglicherweise schon Ende der Woche, „in jedem Fall“ aber Mitte November die Alarmstufe ausgerufen werden könnte, teilte eine Ministeriumssprecherin am Sonntag mit.

Derzeit gilt in Baden-Württemberg die sogenannte Corona-Warnstufe, die für viele Ungempfte bereits zahlreiche Beschränkungen mit sich bringt. Sollte die Zahl der Corona-Intensivpatienten im Land nun aber an zwei aufeinanderfolgenden Werktagen sogar auf über 390 steigen, wäre die Alarmstufe als nächste Eskalationsschwelle erreicht – dann würden noch deutlich schärfere Maßnahmen ergriffen.

Die Corona-Verordnung sieht in diesem Fall landesweit die 2G-Regel etwa in Restaurants, Museen, bei Ausstellungen sowie den meisten anderen öffentlichen Veranstaltungen vor. Viele ungeimpfte Menschen hätten dann in vielen Bereichen keine Möglichkeit mehr, am öffentlichen Leben teilzunehmen – auch nicht mit PCR-Tests. *dpa/red*

▶ **Kommentar und Berichte Seite 2**

Autobahnen: Auf der A 66 bei Wiesbaden kann jetzt Platz gemacht werden für einen sechsspürigen Neubau

Marode Salzachtalbrücke gesprengt

Südhessen. Knapp fünf Monate nach ihrer plötzlichen Sperrung ist die Wiesbadener Salzachtalbrücke der Autobahn 66 in Schutt und Asche gelegt worden. Am Samstagmittag fiel, wie geplant, mit einem lauten Knall zunächst der Südtteil des Bauwerks und wenige Sekunden später der Nordteil nieder.

Die viel befahrene Brücke war Mitte Juni aus Sicherheitsgründen gesperrt worden, nachdem Betonteile von ihr herabgefallen waren. Auch unter der rund 300 Meter langen Überquerung durften Straßen und Schienen nicht mehr befahren werden. Der Wiesbadener Hauptbahnhof war deswegen vom Zugverkehr so gut wie abgeschnitten. *lthe*

▶ **Region/Hessen, Seite 8**



Präzisionsarbeit: Die Salzachtalbrücke unmittelbar vor und nach ihrer Sprengung am Samstag. BILD: BORIS ROESSLER/DPA

ANZEIGE

Im November mit der **Morgencard Premium**

Tutanchamun

Semmel Exhibitions
in Kooperation mit den Reiss-Engelhorn-Museen

25% Rabatt auf Tickets und im Shop

Närrische Drei

Fastnachts-Festival im Februar geplant

Lorsch. Wie wird die kommende Fastnacht gefeiert? Der Vorstand des Lorschers Fastnachtsvereins Närrische Drei hat sich jetzt gegen seine gewohnten großen Sitzungen in der Nibelungenhalle ausgesprochen. Das mögliche 2G-Konzept in der Corona-Krise erlaube keine Sitzungen „wie wir sie kennen und lieben“, erläuterte der bei der Hauptversammlung einstimmig im Amt bestätigte Vorsitzende Daniel Helwig.

Feiern wollen die N3 dennoch. Geplant ist im Februar ein „Fastnachts-Festival“, und zwar als Außenveranstaltung auf dem Gelände im Depot am Sachsenbuckel. Es soll Buden, Bühnen und ein Programm für Groß und Klein geben. *sch*

▶ **Lorsch, Seite 15**

bergstraesser-anzeiger.de

BA Meistgelesene Artikel

- Region: Wormser Brücke ab Mittwoch zehn Tage gesperrt
- Bensheim: Verhandlungen über Liebfrauenschule ...
- Bensheim: Weihnachtsmarkt in Auerbach
- Region: 81 neue Corona-Fälle im Kreis am Freitag
- Region: 68 neue Corona-Fälle im Kreis am Samstag

Bergstraße-Odenwald

Gästekarte soll den Tourismus fördern

Lindenfels. Eine neue Gästekarte soll neue Besucher in die Tourismus-Region Bergstraße-Odenwald locken und dafür sorgen, dass die Gäste länger hierbleiben. Das Projekt wird von der Odenwald-Tourismus GmbH entwickelt, die dafür gerade Partner bei den Hoteliers und in der Wirtschaft sucht. Mit dabei sein wollen unter anderem die lokalen Verkehrsverbände, die kostenfreie Fahrten mit Bus und Bahn anbieten wollen. Aber auch Vergünstigungen bei Freizeiteinrichtungen und kulturellen Angeboten sind geplant.

Geht es nach den Plänen der Tourismus-Gesellschaft, dann können die ersten Karten bereits zu Ostern kommenden Jahres ausgegeben werden. *red*

▶ **Lautertal/Lindenfels, Seite 18**

Schnell gefunden

Fernsehen Seite 5
Notdienste Seite 8
Familienanzeigen Seite 6
Rätsel Seite 14

Abonnement-Service und private Anzeigen

Tel.: 06251/1008-16 E-Mail: kundenservice@bergstraesser-anzeiger.de
Fax: 06251/1008-18 Montag – Freitag 7 – 17 Uhr, Samstag 8 – 12 Uhr

Kundenforum Bensheim und Ticketshop

Rodensteinstraße 6, 64625 Bensheim BA im Internet:
Mo bis Mi 13-17 Uhr, Do und Fr 9-13 Uhr www.bergstraesser-anzeiger.de

